



Unser Pfarrbrief

Jahrgang 9 | No. 25 | Sommer 2016

Pfarrgemeinden Landeck + Perjen

1.500 JAHRE STADTPFARRKIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

... SEIT DEM 5. JHDT.
EIN ZENTRUM DES GLAUBENS



+ alle Infos aus den
Pfarrgemeinden

+ alle Infos zur Errichtung
des neuen Seelsorgeraums

+ alle Termine bis Ende
September 2016

Inhalt



Allgemeines - beide Pfarren betreffend

Bürozeiten, Kontakt, Impressum ...	2
Einführung & Geleit	3
Gemeindeleben	4
Festprogramm	10
Errichtung des Seelsorgeraums ...	12



Besondere Gottesdienste

in Landeck	16
------------------	----



Besondere Gottesdienste

in Perjen	17
-----------------	----



GEMEINDELEBEN LANDECK ...

Freud & Leid	22
--------------------	----



GEMEINDELEBEN PERJEN. ...

Freud & Leid	29
--------------------	----



Die Kinderseite	31
-----------------------	----

Gedruckt wird unser Pfarrbrief auf „Claro Bulk™“ matt - einem holzfreien, umweltschonend hergestellten Qualitätspapier

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen!



Pfarramt Landeck

Tel. 62523

E-Mail: pfarre.landeck-stadt@dibk.at

Bürozeiten Landeck:

Di. 09:00 - 10:30 und
14:00 - 16:00 Uhr

Do. 17:00 - 19:00 Uhr

Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

FERIEN-ÖFFNUNGSZEITEN

- siehe Heftmitte Seite 14



Pfarramt Perjen

Tel. 62450

E-Mail: pfarre.landeck-perjen@dibk.at

Bürozeiten Perjen:

Di. 09:00 - 11:00 Uhr

Do. 09:00 - 11:00 Uhr

FERIEN-ÖFFNUNGSZEITEN

- siehe Heftmitte Seite 15

Pfr. Martin Komarek

Tel. 0676 8730 7607

E-Mail: m.komarek@mynet.at

Pastoralassistent Gunther-Maria Ehlers

Tel. 0676 8730 7695

E-Mail: gunther-maria.ehlers@dibk.at

JL Johannes Königsecker

Tel. 0676 8730 7601

E-Mail: kath.jugend.landeck@dibk.at

Vikar Peter Kozurek

Tel. 0650 5670454

www.pfarren-landeck.at

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Redaktionsteam
Layout & Satz: Peter Diem
Lektorat: Alfred Krismer
Druck: Raggl-Druck GmbH, Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfr. Mag. Martin Komarek,
6500 Landeck, Schulhausplatz 4
Fotonachweis: Titelbild von
Privat, Peter Grießer, Doris Koller, Claudia Geiger,
Rudi Ölböck, Dietmar Kain, Peter Diem,
Pfarrbriefservice.de: Trauerndes Paar von Schnitz-
schule Empfertshausen, Thüringen (Skulptur),
Peter Weidemann (Foto), Redaktionsteam
Artikelkennzeichnung: (mk) Martin Komarek,
(gu) - Gunther Maria Ehlers, (bp) - Birgit Pöll
(joh) - Johannes Königsecker



: Editorial - zum Geleit



dem Glauben, wo sie in den Gottesdiensten Christus begegnen und betend Heilung erfahren an Leib und Seele. Ein Anlass, sich zu freuen und Gott zu danken für unsere Stadtpfarrkirche Landeck „Unsere Liebe Frau Mariä Himmelfahrt“, die im heurigen Jahr ihr 1.500-Jahr-Jubiläum feiert. Lesen Sie in diesem Pfarrbrief Näheres über das Festprogramm im August und die Restaurierung unserer Kirche, die heuer ihren vorläufigen Abschluss findet.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

.....
Es gibt Orte, wo sich die Seele geborgen fühlt und sich öffnen kann für die geheimnisvolle Gegenwart Gottes. Seit 1.500 Jahren ist der Standort unserer Stadtpfarrkirche ein solches spirituelles Zentrum, wo Christinnen und Christen Kraft schöpfen aus

**Pfr. Martin Komarek
und das Redaktionsteam**



Jubiläum: 1.500 Jahre Stadtpfarrkirche Landeck „Unserer Lieben Frau Mariä Himmelfahrt“

Wer hätte dies gedacht, als wir im Jahre 2012 die Restaurierungsarbeiten unserer Stadtpfarrkirche begonnen haben? Unsere Pfarrkirche wurde im Jahr 1266 erstmals urkundlich erwähnt *, und so konnten wir davon ausgehen, dass vor unserer gotischen Basilika zumindest ein romanischer Vorgängerbau an diesem Ort bestanden hat. Da aufgrund der Feuchtigkeitsschäden in Mauern und Säulen der Steinboden in der ganzen Kirche entfernt werden musste, bot sich die einmalige Gele-

genheit zur ersten systematischen archäologischen Grabung auf Landecker Stadtgebiet – und gleich am prominentesten Ort der Stadt. Diese Grabung enthüllte eine Geschichte, die bis ins 5. Jhdt. n.Chr. zurückreicht. Denn die erste Kirche, eine spätrömische Saalkirche, wird in die Zeit zwischen 430 und 480 n.Chr. datiert. Sie wurde schon um das Jahr 500 um eine Apsis mit einer relativ großen Priesterbank und einer eigenen Taufkapelle erweitert, von der die Fundamente und das frühchristliche Taufbecken erhalten geblieben sind. Diese Funde belegen, dass also schon im 5. Jhdt. n. Chr. hier eine relativ große christliche Gemeinde bestanden hat, die an der Via Claudia Augusta gelegen war und vermutlich – aufgrund der großen Priesterbank, die Platz für 5 bis 7 Priester bot – mit einem Kloster verbunden war, (wie es zum Beispiel auch in Säben, dem ersten Bischofssitz in Tirol, der Fall war). Die zweijährige archäologische Grabungskampagne ergab, dass zwei frühchristliche und zwei romanische Kirchen und eine gotische Kirche an dieser Stelle unserer spätgotischen Pfarrkirche vorausgegangen sind. Diese ist also die sechste Kirche an diesem Ort, deren Neubau vor allem der Stifterfamilie des Oswald von Schrofenstein zu verdanken ist



Bild: Elmar Peintner



Ein Jahrhundertprojekt: die Renovierung unserer 1.500 Jahre alten Stadtpfarrkirche
- der sechsten Kirche an diesem Ort

und eine bedeutende Vergrößerung zur gotischen Vorgängerkirche darstellt. Neben vielen frühchristlichen und mittelalterlichen Gräbern fanden sich auch Münzen, Schmuckstücke und andere Grabbeigaben, über welche die Festschrift zum 1.500-Jahr-Jubiläum und zum Abschluss der Restaurierung unserer Kirche näher berichtet wird. Aufsehenerregend war der Fund eines Grabes, das mit großer Wahrscheinlichkeit die letzte Ruhestätte des Stifters Oswald von Schrofenstein ist. Dem Skelett, dem ein Bein fehlt, welches aber mit Sicherheit erst später aus dem Grab entnommen wurde, waren ein Schwert, zwei Sporen und einige weitere kleinere Objekte beigegeben, was neben dem Alter des Verstorbenen, dem

Alter des Grabes auf den ritterlichen Status des Verstorbenen und neben einigen anderen Faktoren auf Oswald von Schrofenstein schließen lässt, der ja als Richter in Landeck ein hohes Amt bekleidete.

Die Prinzipien unserer Restaurierung waren klar und mit dem Bundesdenkmalamt und dem bischöflichen Bauamt abgestimmt: Soweit wie möglich die originale Bausubstanz restaurieren und damit das ursprüngliche Konzept unserer Kirche wieder zur Geltung bringen, die (noch) vorhandenen Kunstwerke aus der Romanik, der Gotik, des Barock und der Neugotik restaurieren und an die vermutlich originalen Standorte zurückzuführen. Gleichzeitig sollte der Altarraum für die Liturgie neu gestaltet wer-

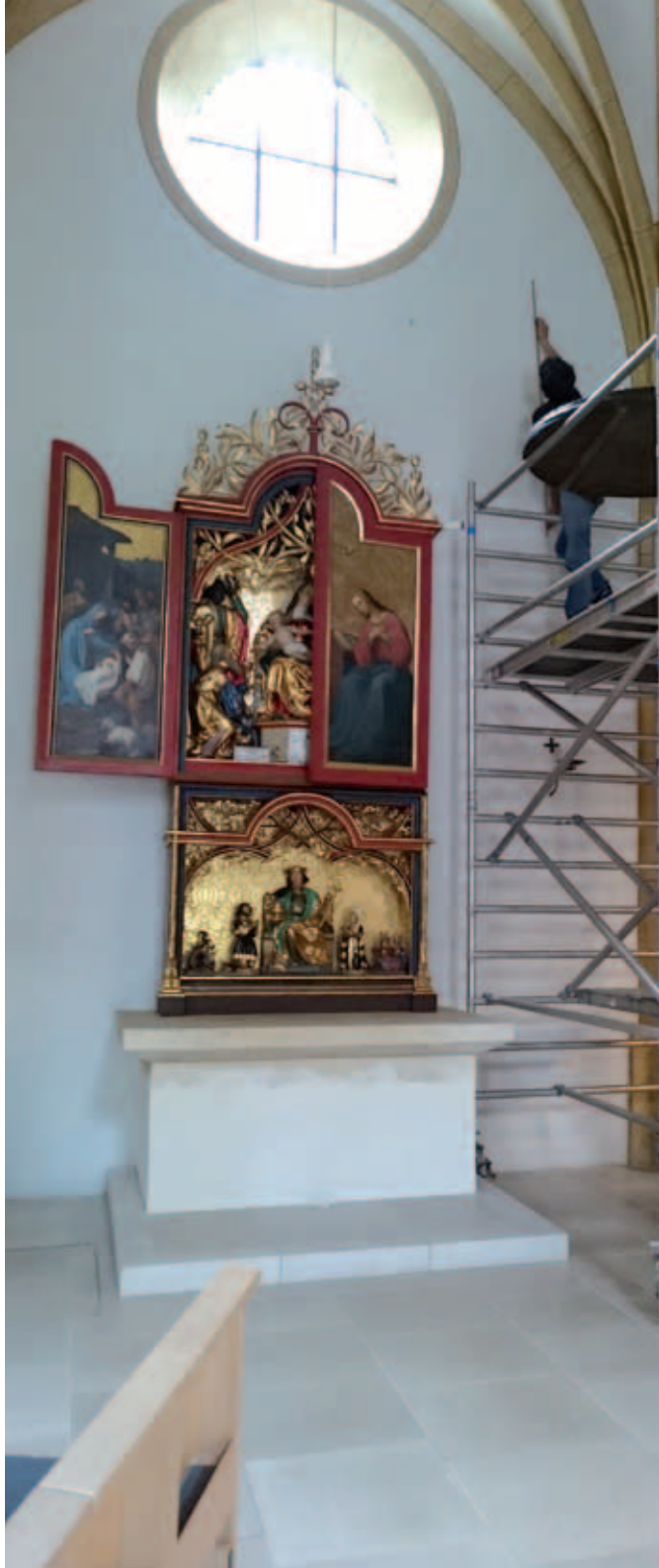
den und notwendige Orte, wie z.B. der Beichtstuhl oder der Windfang in zeitgemäßer und ansprechender Form ausgeführt werden mit dem Ziel, zu einer gelungenen Synthese zwischen Altbestand und Elementen unserer Zeit zu kommen. Über die verschiedenen Bauphasen wurde schon in den vergangenen Pfarrbriefen und bei Pfarrversammlungen immer wieder berichtet. Viermal musste die Kirche in den Sommermonaten für die Baumaßnahmen geschlossen werden – eine empfindliche Einschränkung für unsere Pfarrgemeinde. In dieser Zeit stellte uns das Altersheim Landeck den großen Saal für die Gottesdienste an den Samstagabenden und an den Sonntagen zur Verfügung, wofür ich auch an dieser Stelle dem Altersheim, insbesondere dem Heimleiter, Reinhard Scheiber, für ihr Entgegenkommen herzlich Vergelt's Gott sagen möchte. So können wir uns freuen, dass die Restaurierung unserer Pfarrkirche vorläufig im August heurigen Jahres zum Abschluss kommt und

mit verschiedenen Veranstaltungen und Gottesdiensten über den Zeitraum von zwei Wochen feierlich begangen wird. Da unsere Diözese Innsbruck zur Zeit keinen eigenen Bischof hat, habe ich den emeritierten Erzbischof von Salzburg, Dr. Alois Kothgasser, gebeten, zu den Feierlichkeiten nach Landeck zu kommen, um den neuen Hauptaltar zu weihen und Ambo und Tabernakel zu segnen, deren Stein aus dem Heiligen Land stammt und ‚Jerusalemstein‘ genannt wird. Die Reliquien, die zum neuen Hauptaltar gehören und in die Bodenplatte eingelassen werden, konnte auf meine Bitte hin Bischof Manfred für unsere Pfarrkirche organisieren: Eine Reliquie vom Oberländer Märtyrer, dem seligen Otto Neururer, der ja ganz in der Nähe am Piller das Licht der Welt erblickte, und eine Reliquie vom hl. Bekenner Papst Johannes XXIII, Angelo Roncalli, der das II. Vatikanische Konzil einberufen und damit den Erneuerungsprozess unserer Kirche zu Beginn der 1960iger Jahre begonnen hat und von Papst Franziskus am 27. April 2014 hei-



liggesprachen wurde. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die sich für die Restaurierung unserer Stadtpfarrkirche eingesetzt haben – aktiv aber auch als Subventionsgeber, Spenderinnen und Spender. Entscheidenden Anteil am Gelingen der Restaurierung hat unser Architekt, DI Friedrich Falch, der mit Herzblut an dieses Projekt herangegangen ist und von der ersten Stunde an dabei war. Die Planung und Umsetzung waren bei ihm in besten Händen, von großer Erfahrung und Kompetenz geleitet. Auch die künstlerische Gestaltung des Altarraumes und aller neuen Gestaltungselemente, wie z. B. der Windfang oder der Beichtstuhl, die Vitrine oder die Beleuchtung tragen seine Handschrift. Für seinen unermüdlischen Einsatz möchte ich ihm ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.

Großer Dank gebührt dem Restaurierungsausschuss, der gemeinsam mit Architekt Falch die Hauptlast der Planung und Begleitung zu tragen hatte, und all jenen,



die dieses Projekt begleitet haben; insbesondere den Mitarbeitern des Architekturbüros Friedrich Falch, des bischöflichen Bauamts und des Bundesdenkmalamtes, Landeskonservatorat Innsbruck. Aber auch dem Pfarrkirchenrat und dem Pfarrgemeinderat danke ich herzlich für ihre Mitarbeit, ebenso den Mesnerinnen und Mesnern, den Flüchtlingen und den Mitgliedern der Stadtschützenkompanie, die tatkräftig Hand angelegt haben, wenn es um die Übersiedlungen von der Kirche ins Altersheim und retour, aber auch beim Ausräumen und Wiedereinräumen der Kirche im Zuge der Bauarbeiten gegangen ist. Ich danke Oberst i.R. Gerold Parth für seine Vermittlung und dem Österreichischen Bundesheer dafür, dass wir die Kunstwerke unserer Kirche im Depot der Pontlatzkaserne sicher lagern konnten. Herzlich danken möchte ich allen Firmen und Restauratoren, die an diesem Restaurierungsprojekt tätig waren und die Großartiges geleistet haben. Namentlich werden sie dann in der Festschrift aufgeführt und bedankt. Als dies wurde nur deshalb möglich, weil viele zum Budget des Projektes beigetragen haben: die Kulturabteilung des Landes Tirol, die Landesgedächtnisstiftung, das Bundesdenkmalamt, die Stadt Landeck, die Diözese Innsbruck, viele Patinnen und Paten, die eine Patenschaft für die Restaurierung eines Kunstwerkes übernommen haben, Prof. Elmar Peintner, der uns einen ganz besonderen Baustein zur Verfügung gestellt hat, und die vielen Spen-

derinnen und Spender, die durch kleinere oder größere, einmalige oder regelmäßige Spenden dieses Projekt finanziell getragen haben. Allen ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Unterstützung und Solidarität.

So steht ein Jahrhundertprojekt vor seinem vorläufigen Abschluss; einiges musste leider offenbleiben, wie z.B. die neuen Glasmalereifenster, die neuen Kirchentüren und einiges mehr. Diese Elemente können nun in den nächsten Jahren langsam ihrer Realisierung entgegengehen, je nach der Höhe des Spendenaufkommens, die auch weiterhin erbeten werden. So bleibt es nun an uns, an unserer Pfarrgemeinde, diese neu restaurierte Kirche vom Hohen Frauentag an in all ihren Möglichkeiten zu nutzen – im Gebet und in den Gottesdiensten, geistlichen Konzerten und Sakramentenfeiern. Möge der Herr unser Miteinander segnen und mit lebendigen Steinen unsere Gemeinde weiterbauen zu seinem Lob und zu unserer Freude.



VOLKSBANK
LANDECK

**Aktivkonto -
das kostenlose Jugendkonto**

Jetzt mit
**Band-Shirt +
Music-Bomb
Bluetooth Sound Box
bei Neueröffnung.**

Infos unter www.volksbank.landeck.at



: 1.500-Jahr-Jubiläum

FESTPROGRAMM zur 1.500-Jahr-Feier der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Landeck

Jubiläumsjahr

15. August 2016 bis 15. August 2017

1500 Jahre Pfarrkirche Landeck und

750 Jahre ihrer ersten urkundlichen Erwähnung 1266

Sonntag, 7. August 2016,

Gotische Halle im Schloss Landeck

19:00: Eröffnung der Ausstellung im Landecker Schloss – Archäologische Funde und Baugeschichte der Stadtpfarrkirche MHF

* **Mag. Johannes Pöll**, Bundesdenkmalamt Innsbruck, Abt. Archäologie spricht über die Archäologische Grabungskampagne in der Stadtpfarrkirche.

* **DI Friedrich Falch**, Architekt: Vortrag über die denkmalpflegerischen Aspekte bei der Restaurierung der Stadtpfarrkirche MHF.

Musik:

„Ensemble Rabenspiel“ Landeck

Sonntag, 14. August 2016,

Stadtpfarrkirche Landeck MHF

18:30: Eröffnung der Jubiläumswoche in der Stadtpfarrkirche mit einem Festakt

18:30: Festakt - Vortrag von Architekt DI Friedrich Falch über die Restaurierung unserer Stadtpfarrkirche
+ Überreichung der Patenschaftsurkunden
+ Grußworte aus Politik und Kirche

20:30: Feierliche Fackel/Lichter-Prozession durch die Stadt:

Übertragung des Wallfahrtsbildes „Unsere Liebe Frau vom Finstern Walde“ zum neuen Standort im Altarraum

+ Segnung des neuen Standortes der Gnadenstatue durch Altbischof von Salzburg, Dr. Alois Kothgasser

+ Abschluss mit dem Nachtgebet der Kirche (Komplet)



Montag, 15. August 2016,
Stadtpfarrkirche Landeck MHF

**Festgottesdienst zum Patrozinium
Mariä Himmelfahrt, Weihe des
neuen Altars**

09:30: Landesüblicher Empfang am
Hauptschulplatz, Begrüßung unseres
Erzbischofs Dr. Alois Kothgasser
und der Ehrengäste.

10:00: Festgottesdienst in unserer
restaurierten Stadtpfarrkirche, Weihe
des neuen Hauptaltars, Segnung

des neuen Ambos und Tabernakels
**Musik: Kirchenchor der Stadtpfarre
Landeck MHF - Wolfgang Amadeus
Mozart - „Spatzenmesse“**

ca. 11:30: Pfarrfest im Pfarrgarten
im Anschluss an den Gottesdienst

Samstag, 20. August 2016,
Stadtpfarrkirche Landeck MHF

17:00: Feierliche liturgische Vesper
(Abendgebet der Kirche) mit dem
„Collegium Vocale Salzburg“

Sonntag, 21. August 2016,
Stadtpfarrkirche Landeck MHF

**Festgottesdienst zum Abschluss
der Jubiläumswoche**

10:00: Pontifikalamt mit Bischof
Ivo Muser von Bozen und Brixen
+ Segnung des Schrofensteiner
Altars an seinem „neuen alten“
Standort, Einsetzung der Reliquien
+ Segnung der rekonstruierten
Grabanlage Oswald von
Schrufensteins.

**Musik: Kirchenchor d. Pfarre St.
Josef, Bruggen - Joseph Haydn -
„Kleine Orgelsolemesse“**

*Wir freuen uns auf euer Kommen
und eure rege Teilnahme!*



Errichtung des Seelsorgeraums Landeck



Im Jahr 2004 wurde für die Diözese Innsbruck das Seelsorgeraumkonzept beschlossen, welches in den darauf folgenden Jahren schrittweise umgesetzt wurde.

Auch die drei Landecker Pfarren stehen seit dem Tod von Pfr. P. Michael Krismer am 13. März 2015 in der konkreten Vorbereitung zur Errichtung des Seelsorgeraums Landeck. Im Mai 2015 bat Generalvikar Jakob Bürgler in einem Brief, der bei den Gottesdiensten verlesen wurde, die Landecker darum, diesen Weg mitzugehen und im Gebet mitzutragen.

Ein Seelsorgeraum ist ein Gebiet, in dem mehrere Pfarrgemeinden miteinander verbunden sind und sich auf einen gemeinsamen pastoralen Weg einlassen. Die Pfarren bleiben im rechtlichen Sinn in ihrer Eigenständigkeit erhalten, arbeiten aber auf organisatorischer und pastoraler Ebene verstärkt zusammen.

Um die dazu notwendigen Schritte vorzubereiten, wurde eine Planungsgruppe eingerichtet.

In dieser versammelten sich die hauptamtlich in den Pfarren Angestellten, Obleute und Vertreter/innen der Pfarrgemeinderäte regelmäßig mit zwei Gemeindeberatern der Diözese Innsbruck, welche die Sitzungen moderierten.



Hier die Liste der Teilnehmer/innen der Planungsgruppe:

- Pfr. *Martin Komarek*
- Diakon *Peter Thaler*
- Gemeindeberater:
Gudrun Guerrini
Harald Fleißner
- PGR Obfrau MHF *Monika Bock*
PGR Obmann Stv. *Albert Scheiber*
- PGR MHF *Michael Plangger*
- PGR Obmann Perjen
Reinhard Mayer
- PGR Perjen *Clemens Volgger*
- PGR Obmann Bruggen
Michael Kain (2015)
- PGR Obfrau Bruggen
Olga Maier (2016)
- PGR Bruggen *Martin Hotz*
- Pfarrsekretärin MHF *Birgit Pöll*
- Pfarrsekretärin Perjen
Berni Dapoz
- Pfarrkoordinatorin Bruggen
Lisi Pfisterer
- Jugendleiter
Johannes Königsecker
- Pastoralassistent
Gunther-Maria Ehlers

In mehreren ausgedehnten Sitzungen, einige dauerten bis 23:00 Uhr, wurde intensiv um einen für alle gangbaren gemeinsamen Weg gerungen, was auf Grund der durchaus verschiedenen Bedürfnisse und Traditionen der einzelnen Pfarren nicht ganz einfach war, aber mit dem Blick auf das gemeinsame Wohl gelungen ist.

Zuallererst wurde eine neue Gottesdienstordnung erstellt, die in einem Informationsblatt im September 2015 den Gläubigen der Landecker Pfarren vorgestellt wurde. Dies war aufgrund der geänderten Personalsituation, zwei Priester für drei Pfarren, ein vordringliches Anliegen.

Um eine kleine Ahnung davon zu vermitteln, welche Arbeit das Planungsteam allein in dieser Frage zu bewältigen hatte, möchte ich euch die Liste der Feste nicht vorenthalten, welche zusätzlich zu den normalen Gottesdiensten zu koordinieren waren: Erntedank, Allerheiligen, Allerseelen, Cäcilienfeiern der Chöre und Kapellen, Bußgottesdienste, Roraten im Advent, Weihnachtsfestkreis über Dreikönig bis Maria Lichtmess, Aschermittwoch, Fastenzeit, Heilige Woche und Ostern, Erstkommunionen, Bitttage, Christi Himmelfahrt, Pfingsten,

Fronleichnam, Herz Jesu Sonntag, Firmung, Pfarrfeste, Schulgottesdienste, ...

Insgesamt gibt es pro Jahr in Landeck weit über 1000 (!) liturgische Angebote (Rosenkränze, Kreuzwege, Maiandachten nicht mitgerechnet). Ein Pfarrer, ein Vikar, zwei Diakone, Wortgottesdienstleiter, Organisten, Chöre und viele Ehrenamtliche wirken mit, dass unser Glaube in allen drei Pfarren würdig gefeiert werden kann.

Weitere wichtige Themen bei den Treffen der Planungsgruppe waren die Präsenz des Pfarrers in allen drei Gemeinden, die Vorbereitung der Sakramente Erstkommunion und Firmung, die Ausbildung von neuen Wortgottesdienstleitern, die Jungschar- und Ministrantenarbeit, ein gemeinsamer Pfarrbrief für den Seelsorgeraum, eine Homepage für alle drei Pfarren und anderes. Ein gemeinsamer Pfarrkalender für 2016 konnte bereits an alle Haushalte verteilt werden.

Vor der Sommerpause 2015 fand dann eine gemeinsame Pfarrge-

meinderatssitzung aller Landecker Pfarrgemeinderäte statt, die dem Austausch der Wünsche und Befürchtungen, dem gegenseitigen Kennenlernen, der Klärung mancher Fragen und dem Aufzeigen eines gemeinsamen Weges diente.

In der Planungsgruppe wurden bei den weiteren Treffen auch strukturelle Fragen in den Blick genommen, wie die Präsenz in den Pfarrbüros, oder die Zuständigkeiten bei den verschiedensten Fragen der Seelsorge und des Pfarrlebens. Es wurden auch verschiedene Seelsorgeraummodelle verglichen. Die Herausforderungen an einen Seelsorgeraum mit drei Stadtpfarren sind andere als an einen Seelsorgeraum in ländlichen Regionen, wo die Distanzen größer sind, aber die Anzahl der Bewohner geringer ist.

In einer weiteren Sitzung wurden die noch ausstehenden Schritte zur Errichtung des Seelsorge-raums benannt – Treffen der Pfarrkirchenräte zur Klärung der offenen Fragen bezüglich Finanzen und Verwaltung sowie eine



gemeinsame Pfarrgemeinderats-sitzung im Mai 2016 und die Entscheidung der einzelnen PGR zur Entsendung jener Personen, welche im zukünftig zu bildenden Seelsorgeraumrat laut Seelsorge-raumstatut vertreten sein werden.

In jeder Pfarre wird es wie bis-her den Pfarrkirchenrat und den Pfarrgemeinderat geben.

Der Seelsorgeraumrat wird als verbindliche Struktur in jedem Seelsorgeraum errichtet, um die pfarrübergreifende Zusammen-arbeit zu fördern. Er berät über Ausmaß und Inhalte der Zusam-menarbeit und beschließt über Angelegenheiten, die alle Pfar-ren des Seelsorgeraumes betref-fen, unter anderem die Planung und Koordination der Fixpunkte in der Seelsorge z.B. die Gottes-dienstordnung, die Koordination der kirchlichen Feste und Feiern ... weiters berät und vereinbart er das Ausmaß der inhaltlichen Zusammenarbeit z.B. in der Sa-kramentenvorbereitung, in der Durchführung pfarrübergreifen-der Projekte und widmet sich der Aufgabe der Entwicklung des Seelsorgeraumes.

Der Seelsorgeraum Landeck wird am 18. September 2016 errich-tet.

Die **Errichtungsfeier findet in Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt statt**, Diözesanadministra-tor Jakob Bürgler wird ihr vor- stehen. Alle Gläubigen sind dazu herzlich eingeladen.

Am den darauf folgenden Sonn- tagen wird die Errichtung des Seelsorgeraums auch offiziell in den anderen Kirchen verkündet, am 25. 9. in Perjen und am 2.10. in Bruggen.

Die Bereitschaft zur Zusammen- arbeit in der Planungsgruppe hat es ermöglicht, in diesem Jahr ein für die nähere Zukunft prak- tikables Seelsorgekonzept zu erstellen und bereits zu testen. Der Seelsorgeraumrat wird in Absprache mit den einzelnen Pfarrgemeinderäten dafür Sorge tragen, dass die Zusammen- arbeit der drei Landecker Pfarren fruchtbringend weitergeführt werden kann.

Gunther-Maria Ehlers





Besondere Gottesdienste/Landeck

Juli

Sonntag	03.07.	10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst Pfarrsaal
Dienstag	05.07.	10:15 Uhr	Jahresabschlussmesse Volksschule
Donnerstag	07.07.	07:30 Uhr	Jahresabschlussmesse Neue Mittelschule
Donnerstag,	07.07.	19:00 Uhr	Segnungsgottesdienst
Dienstag,	12.07.	09:00 – 12:00 Uhr:	Beratungstag der Kirchenbeitragsstelle im Kloster Perjen
Sonntag	24.07.	10:00 Uhr	Hl. Messe – Christophorussammlung
Sonntag	31.07.	10:00 Uhr	Hl. Messe in PERFUCHS (Dorffest) = <u>KEINE</u> Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche

August

Dienstag	09.08.	09:00 – 12:00 Uhr:	Beratungstag der Kirchenbeitragsstelle im Kloster Perjen
Sonntag	14.08.	10:00 Uhr	Hl. Messe
		18:30 Uhr	Festakt
		20:30 Uhr	Lichterprozession
Sonntag	15.08.	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Weihe des neuen Hauptaltars, anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten Caritas- Augustsammlung
Samstag	20.08.	17:00 Uhr	Feierliche Vesper
Sonntag	21.08.	10:00 Uhr	Festgottesdienst - Abschluss der Jubiläumswoche

September

Donnerstag,	01.09.	19:00 Uhr	Segnungsgottesdienst
Donnerstag,	08.09.	10:15 Uhr	Gottesdienst Volksschule
Sonntag,	18.09.	10:00 Uhr	Errichtung des Seelsorgeraums Landeck im Rahmen der Hl. Messe
Samstag	24.09.		Pfarrwallfahrt nach Kaltenbrunn
Dienstag,	27.09.	08:00 Uhr	Gottesdienst Neue Mittelschule

**Bürozeiten: während der Sommerferien (10. Juli bis 04. September)
nur am Dienstag von 9:00 – 11:00 Uhr.**

GENERELLE ZEITEN:

- + Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr
- + 1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Wortgottesdienst
2., 3., bzw. 4. Samstag um 19:00 Uhr Hl. Messe



Besondere Gottesdienste/Perjen

PERJEN

Juli

Sonntag	03.07.	15:00 Uhr	Nachmittag der Barmherzigkeit
Freitag	08.07.	08:00 Uhr	Schulschlussmesse Volksschule
Dienstag,	12.07.	09:00 – 12:00 Uhr:	Beratungstag der Kirchenbeitragsstelle im Kloster Perjen
Sonntag	24.07.	08:30 Uhr	Hl. Messe – Christophorussammlung

August

Montag,	15.08.	10:00 Uhr	Mariä Aufnahme in den Himmel Hl. Messe (Caritas Augustsammlung)
---------	--------	-----------	--

September

Freitag,	09.09.	10:15 Uhr	Gottesdienst Volksschule
Samstag	24.09.		Pfarrwallfahrt nach Kaltenbrunn
Sonntag,	18.09.	15:00 Uhr	Nachmittag der Barmherzigkeit
Sonntag,	25.09.	10:00 Uhr	Feier der Errichtung des Seelsorgeraums Landeck im Rahmen der Hl. Messe

**Bürozeiten: während der Sommerferien (10. Juli bis 04. September)
nur am Dienstag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr**



Ab Sonntag, 04. September 2016 WECHSEL DER GOTTESDIENSTZEITEN:

10:00 Uhr	Hl. Messe in Perjen
08:30 Uhr	Hl. Messe in Bruggen
10:00 Uhr	Hl. Messe in MHF



GENERELLE ZEITEN:

- + Sonntagsgottesdienst um 08:30 Uhr, ab 04. 09. um 10:00 Uhr
- + 1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Hl. Messe
- + 2., 3., bzw. 4. Samstag um 19:00 Uhr Wortgottesdienst

Infoblatt Seelsorgeraum



Ab Herbst: die neue gemeinsame Pfarrinformation für Landeck, Perjen & Bruggen

In den vergangenen Monaten wurde im Planungsteam Seelsorgeraum und in den Pfarrgemeinderäten über einen gemeinsamen Pfarrbrief aller drei Landecker Pfarren nachgedacht und beraten. Grundsätzlich sprachen sich alle für ein gemeinsames Printmedium aus, allerdings waren verschiedene Voraussetzungen zu berücksichtigen.

Die Pfarre Bruggen verfügt über einen pfarrlichen Schwarz-weiß-Drucker, der in den vergangenen Jahren die Kosten ihres Pfarrbriefes äußerst gering gehalten hat.

Der Pfarrbrief der Pfarren Maria Himmelfahrt und Perjen wurde sehr aufwändig gestaltet und war dementsprechend teuer. In den letzten beiden Jahren sank die Bereitschaft zur Mitarbeit an diesem Medium und es gab wenig Echo aus der Leserschaft, außer, dass der Pfarrbrief zu umfangreich sei. Ein gemeinsamer Pfarrbrief musste also neue Wege einschlagen.

Da das Informationsblatt Seelsorgeraum, welches im vergangenen Herbst in allen Pfarren verteilt wurde, – sowohl vom Umfang als auch vom Format – auf große Zustimmung von Seiten der Leser aller drei Pfarren stieß, war dies für das Redaktionsteam ein wichtiger Hinweis zur Konzipierung des künftigen Informationsmediums, welches ab Herbst für alle drei Pfarren herausgegeben werden soll. *Gunther-Maria Ehlers*



Die PGR-Wahl im kommenden Jahr hat ein schillerndes Motto:



Das Motto geht vom Gottesnamen aus: Ich bin der „Ich-bin-da“ (Die Bibel, Buch Exodus 3,14). – Gott ist jemand, der auf die Menschen zugeht (sich offenbart) und seine heilvolle Präsenz verspricht. Gleichzeitig bleibt er ein Geheimnis, er entzieht sich unserer Benutzung, der Weg mit ihm ein Abenteuer.

Ich bin da für

„Ich bin da für jemanden, für eine Sache, ...“ spiegelt einen wesentlichen Aspekt christlicher Grundwerte wider. Durch die Aussage wird auch die Funktion der Pfarre in den Gemeinden zum Ausdruck gebracht. Für die Menschen da sein, so wie Gott in Jesus für die Menschen da war und ist.

Ich bin da für

Die dritte Bedeutung liegt in der Aussage für etwas zu sein. Inspiriert vom Heiligen Geist geht es um eine positive Mitgestaltung der Lebenswelt und dem Verbundensein mit allen, die sich dafür engagieren. - So wird auch die Funktion der Wahlmöglichkeit bzw. die Position des Wählenden widergespiegelt.

Dafür sein, dass es die Pfarrgemeinderäte gibt, tun viele, mit dem

Da-Sein, wenn man in der Pfarre gebraucht wird, na ja, und mit dem Füreinander-da-Sein, in Gemeinschaft Kirche sein, Tag für Tag ... so einfach ist das ja nicht! In diesem Motto spiegelt sich also eine Herausforderung wider, sie beinhaltet aber auch den Gottesnamen aus der Begegnung am Dornbusch „Ich bin der Ich bin da“. Getragen von Gottes Da-sein, laden wir Sie dazu ein, in und mit der Pfarre da zu sein, wo es Menschen braucht. Damit der PGR-Wahlsonntag am 19. März 2017 ein kräftiges Lebenszeichen der Kirche in unserer Diözese wird, muss mit den Vorbereitungen bereits jetzt begonnen werden.

Eins der Ziele ist es, den Pfarrgemeinderat zu verjüngen: Nur wenn bei jeder Wahl auch bei jüngeren Christen die Bereitschaft geweckt werden kann, in der Pfarre mitzuentscheiden, kann eine zukunftsorientierte Seelsorge gestaltet werden, die nicht von überalterten Gremien bestimmt wird.

Seien Sie daher nicht überrascht, wenn in nächster Zeit ein Mitglied des bestehenden Pfarrgemeinderates an Ihre Tür klopft und Sie zur Mitarbeit einlädt – und sagen Sie nicht sofort Nein. *PA Gunther-Maria*



Gemeinsame Firmung 2016

Gemeinsame Schritte in eine Zukunft mit Gott.

So könnte man die erste gemeinsame Firmung der 3 Landecker Pfarren am 4. Juni in der Pfarrkirche St. Josef Bruggen auch betiteln.

Dieses Jahr wurden von Abt German Erd und Dekan Martin Komarek 46 Jugendliche mit dem Hl. Geist besiegelt. Zu diesem Fest haben sich ca. 500 Gläubige aus allen drei Pfarren versammelt, sodass die Kirche vor lauter Gläubigen und guter Stimmung zu bersten drohte. Doch es wurde ein wunderbares

Fest und ein gemeinsamer Schritt in eine Zukunft mit Jesus Christus für die Jugendlichen.

Ich möchte mich hier an dieser Stelle bei allen bedanken, die mich unterstützt haben und so dieses riesige Fest des Glaubens ermöglicht haben.

Meinen frisch gefirmten Jugendlichen möchte ich nochmals sagen: Es war eine schöne Zeit mit euch und falls ihr mal den Drang verspürt, mit jemandem reden zu wollen, meine Tür steht euch immer offen.

Jugendleiter Johannes Königsecker

Abschied von Vikar Peter Kozurek

Die Diözese Innsbruck hat die Entscheidung getroffen, das Engagement von Vikar Peter Kozurek in den Pfarren Landecks nicht zu verlängern. Peter wird mit Ende August wieder in seine

Heimat Polen zurückkehren. Wir danken ihm für seinen Dienst und wünschen ihm Gottes Segen auf seinem weiteren Weg.





Nachmittage der Barmherzigkeit

in der Jubiläumskirche Perjen jeweils Sonntag, 15:00 – 19:00 Uhr:

Sehr gut angenommen wird das Angebot der Nachmittage der Barmherzigkeit, welches regelmäßig von 60 – 160 TeilnehmerInnen besucht wird.

18. September 2016 „Jesus als Quelle der Freude“

Pfr. Georg Schödl

16. Oktober 2016 „Maria - Mutter der Barmherzigkeit“

Dekan Martin Komarek

20. November 2016 „Gott ist reich an Barmherzigkeit“

Pfr. P. Bernhard Springer



HEILIGES JAHR DER
BARMHERZIGKEIT
IM DEKANAT ZAMS

„Selig die Barmherzigen“
(Mt 5,7)

Nachmittag der Barmherzigkeit
in der Jubiläumskirche Perjen

Mit Impulsen von Pfr. P. Bernhard Springer

am Sonntag, den 3. Juli 2016
von 15:00 - 19:00 Uhr

Der Ablauf des Nachmittags enthält zwei geistliche Impulse, nachträglicher Anbetung, Beichtgelegenheit (mehrere Priester), Gang durch die Heilige Pforte, Gebet für den Heiligen Vater und die Feier der hl. Messe. Durch die Teilnahme ist es auch möglich, den Jubiläumsschluss zu erlangen.

Die „Nachmittage der Barmherzigkeit“ beginnen jeweils um 15:00 Uhr im Pfarrsaal mit zwei geistlichen Impulsen. In der Kirche beginnt um 16:30 Uhr die eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit (mehrere Priester), um ca. 17:45 Uhr folgt der Gang durch die Heilige Pforte, das Gebet für den Heiligen Vater und die Feier der hl. Messe. Durch die Teilnahme ist es auch möglich, den Jubiläumsschluss zu erlangen.



BITTE UM KLEIDERSPENDEN FÜR DIE KAIFENAU



Sehr viele Menschen möchten in den Flüchtlingshäusern Tramsweg und Milchhof Kleidung spenden. Dies ist sehr gut gemeint, aber es erschwert die Koordination. In unserer Zentrale in Landeck Kaifenu haben wir das Verteilerzentrum für alle Spenden. Dort sind jede Woche 3 freiwillige Damen vor Ort und sortieren uns jegliche Kleidung. Diese wird im Dachboden gelagert und die Flüchtlinge haben jede Woche am Mittwoch nachmittags die Möglichkeit, Kleidung auszusuchen. **Darum bitten wir, die Kleidung direkt in die Kaifenu zu bringen.** Dies erspart uns eine Menge an Arbeit. Momentan bräuchten wir **Sommerbekleidung für Herrn – T-Shirts und kurze Hosen.** Frauenbekleidung haben wir im Moment sehr viel!

Vielen Dank und schöne Grüße
Betreuer Roland Patsch
Tiroler Soziale Dienste GmbH

Bitte - Danke MHF

Wir möchten uns wieder recht herzlich bei allen bedanken, die bei folgenden Sammlungen gespendet haben:

Familienfasttag
EUR 282,02

**Caritas-
Frühjahrs-Haussammlung**
EUR 8.015,40

**Christen u. HI. Stätten
im HI. Land**
EUR 4.725,45

**Sammlung für das
Priesterseminar**
EUR 339,73

**Bei der Sonderkollekte für die
Ukraine wurden von den
Landecker Pfarreien**
EUR 1.435,63 **gespendet.**

All jenen, die für den Pfarrbrief und den Pfarrkalender eine Spende eingezahlt haben, ein herzliches Vergelt` s Gott.

Wir bitten auch weiterhin um Ihre Bereitschaft zu helfen.

(bp)



: *Freud & Leid in Landeck*



BESCHENKT MIT GOTTES LEBEN IN DER TAUFE ...

Februar:

- * **Lore** - Tochter von
Anna Costantin und Thomas Stenico
- * **Tom** - Sohn von
Julia und Stefan Kathrein

Mai:

- * **Roman** - Sohn von
Julian und Isabell Raggi
- * **Emmi** - Tochter von
Rainer und Eva Köhle
- * **Malou** - Tochter von
Rainer und Eva Köhle
- * **Mathias** - Sohn von
Bernd und Dominika Überbacher
- * **Eva** - Tochter von
Wolfgang und Isabel Dapunt

Juni:

- * **Liam** - Sohn von
Bianca Eckhart u. Christian Wissenbach
- * **Lea** - Tochter von
Sabine Jeglitsch und Matthias Gabl
- * **Nina** - Tochter von
Nicole Schwarz und Markus Käfer

Der hl. Schutzengel behüte sie!

.....

Die nächsten Tauftermine in **MHF**:

.....

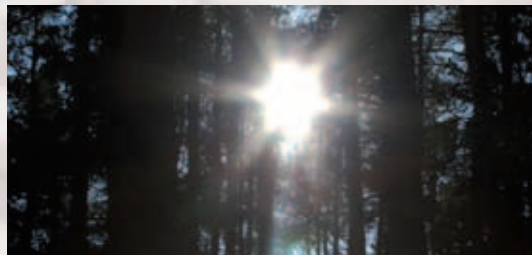
- 09. Juli
- 06. August
- 10. September
- 08. Oktober
- 12. November
- 03. Dezember

WIR TRAUERN UM ...

Februar	Herbert Tilg
März	Hubert Niederbacher sen. Wilfried Haueis Renate Mahlknacht Josef Schaufler
April	Julius Lengyel Dora Zoller Mathilde Müller
Mai	Rupert Weiss sen. Christian Probst Anna Höhenwarter Helga Schmid Josef Somadossi Eduard Hammerle Fanni Hainz Anna Burtscher
Juni	Siess Johanna Stadlwieser Gisela Hedwig Walser



Herr, schenke ihnen
die ewige Freude!





Jedes Jahr wieder ein Erlebnis: die Wallfahrt nach Kaltenbrunn

Vorankündigung: Landecker Wallfahrt nach Kaltenbrunn

Am 24. September 2016 laden wir wieder zur Landecker Wallfahrt nach Kaltenbrunn.

Diesmal wird von der Pfarre keine Fußwallfahrt organisiert, sondern alle sind eingeladen, mit dem Auto oder mit dem Bus der Fa. Kienzl - um 10:15 (ab Bruggen), 10:20 (ab Busbahnhof), 10:25 (ab Perjener Brücke Richtung Zams) - Richtung Kaltenbrunn bis zur Haltestelle „Platz“ zu fahren.

Um 11:00 Uhr startet in Platz eine gemeinsame Prozession zur Wallfahrtskirche. Um 12.00 Uhr werden

wir in der Wallfahrtskirche die Hl. Messe feiern. Anschließend freut sich der neue Pächter des Gasthauses neben der Wallfahrtskirche, Gastwirt Dietmar Felbermayr, auf Ihren Besuch.





die Tat umzusetzen, ist der Sinn unseres Arbeitskreises „Trauerbegleitung.“ Fort- u. Weiterbildung sind sehr wichtig und gehören zu diesem Dienst! Deshalb luden wir im April die Seelsorgerin Fr. Mag. Sommerer zu einem Kurzseminar in den Pfarrsaal nach Landeck ein. Einen winzigen Einblick in das große Thema „Psychologie des Trauerns“ konnten wir an diesem Nachmittag gewinnen. Es war wirklich ein Gewinn! Gestärkt von und durch die Gemeinschaft der Frauen aus dem Dekanat Zams und der Hospizgruppe Landeck, gehen wir begleitend weiter „Wege der Barmherzigkeit“. Jeder Mensch in seiner Trauer ist einzigartig. Von R. M. Rilke stammt der bedenkenswerte Satz: „Nie erleben wir unser Leben stärker als in der Liebe und in der Trauer“.

„Psychologie des Trauerns“

.....
Trauernde trösten und begleiten, Gebetsdienste anbieten, ihnen zuhören, Zeit schenken, während der Tage zum Begräbnis hin und darüber hinaus für sie da sein ... diese „Werke der Barmherzigkeit“ in

Erstkommunion 2016

Lebendige Steine im Haus Gottes!

Am Barmherzigkeitssonntag feierten 21 Kinder der 2. Klassen der VS An-

gedair das Fest der Erstkommunion. Sie hatten sich seit dem späten Herbst darauf vorbereitet und waren voller Vorfreude. Viele Eltern haben bei der Vorbereitung mitgewirkt und sich bei der Gestaltung der Gottesdienste aktiv beteiligt. Das Fest der Erstkommunion konnte heuer wieder in der Stadtpfarrkirche gefeiert werden und wurde für alle zu einem schönen Fest, das lange in Erinnerung bleiben wird. Danke allen, die daran beteiligt waren. (gu)





Nicht nur reden, sondern TUN: jeden Montag von 18:30 - ca. 21:00 im Kontaktkaffee im Pfarrsaal

Wo Menschen zusammenkommen – „Kontaktkaffee“ im Neuen Widum Landeck

Montag, den 23. Mai 2016, hat es nun endlich losgestartet, das Kontaktkaffee im Neuen Widum. Der Pfarrsaal wird zum Treffpunkt für Menschen aus Landeck und auch aus dem Bezirk. Als Begegnungsmöglichkeit für Einheimische, Migranten und Asylsuchende. Eine Gelegenheit für Kontakte, gemeinsames Kochen, Musizieren, einfach nur reden und einander zuhören, voneinander lernen, sich eventuell auch bei Alltagsproblemen unterstützen und die deutsche Sprache üben zu können. Eine der Familien, die mit dabei waren, ist Wafaa Tel-

as und ihre drei Kinder Eslam, Salam und Ward. Sie stammen aus der Stadt Homs in Syrien, haben einen positiven Asylbescheid erhalten und leben seit einigen Wochen in einer Wohnung im Alten Widum Landeck. Seit eineinhalb Jahren leben sie nun bereits in Österreich, geflohen vor Krieg und Zerstörung – der Vater der Familie ist nach wie vor in Syrien und hilft als Mitarbeiter des Roten Kreuzes (in Syrien als der Rote Halbmond bezeichnet) vor Ort den Menschen, die weiter in diesem Bürgerkriegs-drama ausharren müssen. Die Hoffnung der



Familie, und besonders natürlich auch der Kinder ist, dass der Vater selbst bald einmal nach Österreich nachkommen kann und alle wieder vereint und ohne Angst umeinander gemeinsam leben können.

Was eine Woche nach Pfingsten begonnen hat, soll nun jeden Montagabend, von 18:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr im Pfarrsaal stattfinden, ganz spontan mit den Beiträgen der teilnehmenden Menschen, aber auch vorbereitet mit Workshops und wechselnden Programminhalten. Ehrenamtlich initiiert von Zuzana Eschbacher und ihrem Team, sind alle Interessierten herzlich eingeladen vorbeizukommen, einfach da zu sein, oder sich auch ehrenamtlich im Team mit zu engagieren. Von Seiten unserer Pfarrgemeinde wollen wir diese Initiative mit unterstützen und sie euch allen wohlwollend ans Herz legen.



Kontaktperson für Interessierte ist Zuzana Eschbacher.

Für den Artikel verantwortlich, Michael Plangger, Pfarrgemeinderat in Landeck Maria Himmelfahrt.

Pfiat eich ...

.....
Nach 10 Jahren eifrigen Engagements beenden die JS-LeiterInnen der Pfarre im Herbst ihre Arbeit mit den Jungscharkindern. Vor dem Sommer wird es noch ein Abschlussfest geben und auch einen Ausflug im Sommer.

Den Begleitern der Jungschar Landeck (Hannah Marth, Eva Senn, Johanna Waibl, Johanna Schranz, Fabian Brandstätter, Simon Goldberger, Felix Lechleitner, Florian Stecher und Sebastian Brandstätter) wollen wir auf diesem Wege für ihr tolles Engagement danken.



Wir distanzieren uns!

.....
Personen unserer Pfarre verbreiten regelmäßig – angeblich im Namen des Glaubens – persönliche Meinungen zu politischen und religiösen Ereignissen per SMS. Wir distanzieren uns – auch inhaltlich – von dieser Art von Belästigung.



Meisterlich! Dank Helmut, Martin & Richard erstrahlt das Kruzifix endlich wieder in neuem Glanz.

Kruzifix in der Perjener Kirche

Wer wirft nicht einen Blick auf die Christusfigur, wenn er die Perjener Kirche betritt oder verlässt? Dass dieser friedvolle Christus ein Zehnenleiden hatte, sahen nur wenige. Zwei kunsthandwerklich tüchtigen Männern ist es zu verdanken, dass dieses Kruzifix nun restauriert wurde. Helmut Juen schnitzte in seiner Werkstatt verloren gegangene Nägel für die Hände, neue Zehen und ersetzte abgebrochene Stellen am Christuskörper. Anstelle eines Honorars bot er den Kreuzträgern noch einen süffigen Selbstgebrannten an. Fleisch Martin, ein Meister seines Faches, passte in mehreren Arbeitsschritten den Farbauftrag gekonnt an das Original an. Auch er lachte nur, als es um die Kosten ging. So sagen wir voll Dankbarkeit ein kräftiges „VERGELTSGOTT“ für **Helmut Juen, Fleisch Martin** und den unermüdlichen Helfer im Kloster Perjen, **Richard Marth!**

Erstkommunion

Am 10. Mai empfingen 18 Perjener Mädchen und Buben das erste Mal den Leib Jesu in der heiligen Kommunion. Der Gottesdienst wurde vom Kinderchor der Landemusikschule unter der Leitung von Simone Zöhler und Kindern der Volksschule musikalisch gestaltet.

Im Anschluss an die Feier der Erstkommunion konnten sich alle bei der vom Familienverband ausgerichteten Agape stärken; dafür ein herzliches Dankeschön! Vielen Dank besonders an Religionslehrerin Marlene Senn, welche die Kinder sehr professionell und einfühlsam auf dieses Fest vorbereitet hat. (gu)





: *Freud & Leid in Perjen*



BESCHENKT MIT
GOTTES LEBEN
IN DER TAUFE ...

ES HABEN SICH
VOR GOTT GETRAUT



- *Saskia Tinzl-Malang und Clemens Tinzl*
- *Sonja und Rene Walser*

Februar:

* **Tobias** - Sohn von
Michaela Zangerle

März:

* **Felix** - Sohn von
Simone Novak und Florian Leitsoni

Mai:

* **Lora Maria** - Tochter von
Anja Schranz und Fabian Rauter

Der hl. Schutzengel behüte sie!

Die nächsten Tauftermine in **Perjen**:

Tauftermine in Perjen:

- Samstag, 16. Juli
- Samstag, 13. August
- Samstag, 17. September
- Samstag, 15. Oktober

WIR TRAUERN UM ...

Februar	Siegmund Klammer Irma Nachbaur
März	Elisabeth Bazzanella Erna Jäger
April	Maria Zangerle
Juni	Albert Fritz

.....

Herr, schenke ihnen die ewige Freude!

Danke:

Sonntag der Weltkirche
EUR 201,26

**Christen-und Hl. Stätten
im Hlg. Land**
EUR 123,45

Sammlung für das Priesterseminar
EUR 136,63

Caritas- Frühjahrssammlung
EUR 249,63

Bitte:

Wir erbitten Ihre Spenden für:

- **Kath. Hochschulwerk Salzburg**
- **Peterspfennig**
- **Christophorus (MIVA)**
- **Caritas-Augustsammlung**

Gratulation zur Auszeichnung



Wir bedanken uns herzlich bei **Eva Wachter** und **Bianca Wilfer** für das Engagement für die Bücherei und gratulieren herzlich zur Auszeichnung seitens der Diözese und des Landes Tirol für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Bibliotheksarbeit!

Das Team der ÖB Landeck-Perjen
Claudia, Liesi + Lisi
... mit der Pfarre Perjen

Der kleine Jakob macht's allen vor:
Früh übt sich, wer ein guter Leser werden will :)



ÖFF. BIBLIOTHEK
+ Ludothek



Landeck-Perjen

Tel: 05442/62424

PERJEN

NEU + + + NEU + + + NEU

Service der Öffentlichen Bibliothek Perjen:

Unter www.biblioweb.at/perjen könnt ihr unsere Aktivitäten und Fotos bei „Willkommen“ ansehen. Die neuesten Titel und Bücher aller Kategorien lassen sich aufrufen. Jeder unserer Leser kann sich einloggen und seine Entlehnungen prüfen.

Planung für den Herbst:

- Filmvorführung mit Alfred Pöll
- Märchenabend für Erwachsene
- Schattentheater beim Perjen Advent

JEDE(R) IST WILLKOMMEN!

Unsere Öffnungszeiten:

MI: 17:30 – 20:00 Uhr

FR: 17:30 – 19:30 Uhr

DO: 20:00 – 22:00 Uhr *

* nur während des Schuljahres

Das Team der ÖB Landeck-Perjen
freut sich über jeden Leser!



FÜR UNSERE KLEINEN LESER

Sudoku 4x4

4		2	1
1	2		
			3
3	4		

Welche Rakete fliegt zum Mond?



WAS FLIEGT
DENN DA ?



EIN NETTES SPIEL!

Die Monster



Jeder Spieler (mindestens vier) malt oben auf ein Blatt Papier einen komischen Kopf, den sein Nachbar nicht sehen darf. Dann faltet er das Papier so, daß der Kopf nicht mehr sichtbar ist und gibt das Blatt seinem rechten Nachbarn weiter.

Dieser zeichnet nun einen lustigen Körper darunter, faltet das Blatt wieder und gibt es nach rechts weiter. Der dritte fügt die Beine hinzu und der letzte die Füße. Beim Auffalten wird die Überraschung groß sein!

VIEL SPAß WÜNSCHT DORIS

1.500 Jahre
Stadtpfarrkirche
Maria Himmelfahrt

...

seit dem
5. Jhdt. ein Zentrum
des Glaubens



Wir sind auch im Internet präsent: www.pfarren-landeck.at

... übrigens – die neue Pfarrinformation erscheint zu Herbstbeginn